



. **Ausfertigung**

Anlage 9

Planfeststellungsverfahren

Neubau einer Fischaufstiegsanlage in Lauffen am Neckar

Neckar-km 125,43A

Bericht zur frühen Öffentlichkeitsbeteiligung

INHALT

1. Einleitung zum Bauprojekt.....	3
2. Träger des Vorhabens.....	3
3. Planfeststellungsbehörde des Vorhabens.....	3
4. Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	4
a. Einleitung.....	4
b. Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung	4
c. Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung	5
d. Zukünftige Beteiligung der Öffentlichkeit.....	6
5. Verwendete Unterlagen.....	6
6. Anlagen.....	6

1. EINLEITUNG ZUM BAUPROJEKT

Die Staustufe Lauffen befindet sich bei Neckar-km 125,09, unmittelbar in der Ortslage von Lauffen. Sie besteht aus folgenden Baugruppen:

- Wasserkraftanlage (linkes Ufer)
- Dreifeldriges Stauwehr (mittig)
- Schleusenanlage (rechtes Ufer)

Die gesamte Staustufe wird unmittelbar unterwasserseitig von der Bundesstraße B27 überquert.

Die geplante Fischaufstiegsanlage Lauffen wird am linken Ufer neben der Wasserkraftanlage errichtet. Sie dient zusammen mit den geplanten Fischaufstiegsanlagen in Kochendorf, Heilbronn und Horkheim der Vernetzung der Seitengewässer Kocher, Jagst und Enz. Diese haben für die Entwicklung der Fischfauna eine zentrale Bedeutung als Laichhabitat und Jungfischlebensraum.

Eine ausführliche Beschreibung der Baumaßnahme findet sich im Erläuterungsbericht (s. Anlage 1).

2. TRÄGER DES VORHABENS

Der Träger des Vorhabens ist die

Bundesrepublik Deutschland (Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes),
vertreten durch das
Amt für Neckarausbau Heidelberg
Vangerowstraße 20
69115 Heidelberg

3. PLANFESTSTELLUNGSBEHÖRDE DES VORHABENS

Die Planfeststellungsbehörde des Vorhabens ist die

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Standort Mainz
Brucknerstraße 2
55127 Mainz

4. FRÜHE ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

a. EINLEITUNG

Gemäß § 25 (3) des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) soll die zuständige Behörde (Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Standort Mainz, GDWS) darauf hinwirken, dass der Träger des Vorhabens (Amt für Neckar Ausbau Heidelberg (ANH)) bei der Planung von Vorhaben, die nicht nur unwesentliche Auswirkungen auf die Belange einer größeren Zahl von Dritten haben können, die betroffene Öffentlichkeit frühzeitig über die Ziele des Vorhabens, die Mittel, es zu verwirklichen, und die voraussichtlichen Auswirkungen des Vorhabens unterrichtet.

b. DURCHFÜHRUNG DER ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Das ANH führt seit 2009 jedes Jahr eine Informationsveranstaltung für die Naturschutzverbände durch. Auf dieser Veranstaltung werden alle anstehenden Baumaßnahmen, so auch die Fischaufstiegsanlage Lauffen, angesprochen, und es besteht für die Verbände die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Die Stadt Lauffen wurde schon zu Beginn der Vorplanung über das geplante Projekt informiert. Im Fokus standen für die Stadt vor allem die optische Gestaltung und die Einbindung der Anlage in das Stadtbild.

Nach der Planung der Baustelleneinrichtungsflächen hat das ANH sich am 19.11.2012 mit einer Anwohnerfamilie und dem Bürgermeister getroffen, um die Problematik der Baustellenzufahrt zu besprechen.

Die erste Großveranstaltung zur Information des Landratsamts Heilbronn und der Naturschutzverbände wurde am 19.12.2012 in Heilbronn durchgeführt. Das Landratsamt wurde durch den Abteilungsleiter für Bauen, Umwelt und Planung, Herrn Renelt, sowie Frau Kümmerlen und Herrn Hütter vertreten. Von den Verbänden waren Mitglieder vom NABU Heilbronn, BUND, Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg, Landesfischereiverband Baden-Württemberg und Fischereiverband Lauffen anwesend. Die Veranstaltung wurde genutzt, um die Fischaufstiegsanlage mit Planung und Ausführung per PowerPoint-Präsentation vorzustellen.

Des Weiteren traf sich das ANH am 19.12.2012 mit den Eigentümern, deren Grundstücke durch unterirdische Anker belastet werden, um die Vorplanung und insbesondere das Vorgehen bei der Einbringung der Anker zu besprechen.

Die allgemeine Öffentlichkeit wurde am 29.01.2013 auf einer vom Amt für Neckar Ausbau Heidelberg initiierten Veranstaltung über den aktuellen Planungsstand informiert. Die Öffentlichkeit wurde über Ankündigungen in der örtlichen Presse eingeladen. Am Abend wurden in der Stadthalle Lauffen das Projekt „Neubau einer Fischaufstiegsanlage an der Staustufe Lauffen“ sowie die geplanten Instandsetzungsarbeiten an der Schleuse Lauffen ca. 80 Personen vorgestellt. Die Veranstaltung wurde in Vortragsform abgehalten und von einer Präsentation auf einer Leinwand begleitet. Am Ende des Vortrags konnte die Öffentlichkeit Fragen stellen, die ausführlich beantwortet wurden. Zusätzlich waren zur Information Stellwände mit Plänen, Fotomontagen und Beispielfotos von Bauarbeiten aufgestellt, so dass auch Fragen im direkten Gespräch beantwortet werden konnten.

Am 20.02.2013 hat das ANH auf Einladung der Stadt an einer nichtöffentlichen und einer öffentlichen Gemeinderatssitzung teilgenommen, die Fischaufstiegsanlage vorgestellt und die gestellten Fragen beantwortet.

Die Gespräche mit den betroffenen Anwohnern wurden im Folgenden unterbrochen, da Anfang 2013, nach den Terminen mit der Stadt, die Planung abgeändert wurde.

Am 18.03.2014 wurden die Informationsgespräche wieder aufgenommen. An diesem Termin wurden die Fischereiberechtigten informiert und Absprachen bzgl. der Grundinstandsetzung der linken Schleusenkammer getroffen. Die Fischaufstiegsanlage wurde nur kurz angesprochen und positiv aufgenommen.

Im Rahmen einer Planungsbesprechung wurde am 26.03.2014 der Neckar-AG unter Beteiligung der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) die aktuelle Planung und das Modell der Fischaufstiegsanlage Lauffen bei der BAW vorgestellt. Weitere Gespräche mit der Neckar-AG wurden am 16.07.2014 bezüglich der notwendigen Dotationswassermenge und am 25.02.2015 bezüglich des jüngsten Planungsstandes der Fischaufstiegsanlage geführt.

Mit den Eigentümern eines direkt von der Baumaßnahme betroffenen Grundstücks bestand bezüglich der vorübergehenden Inanspruchnahme des Grundstücks seit 2012 direkter Kontakt. In einem Gespräch am 24.09.2015 wurde den Eigentümern im Beisein der Stadt Lauffen und des Regierungspräsidiums Stuttgart (verantwortlich für den Neubau der B27-Brücken in Lauffen) die jüngste Planung der Fischaufstiegsanlage vorgestellt und auf die Beeinträchtigungen, die durch den Bau entstehen, hingewiesen.

Aufgrund der Planungsänderungen war es dem ANH wichtig, dass der Gemeinderat sowie die Bürger über die abgeänderte Planung informiert werden. Dies geschah am 30.09.2015. Die Ergebnisse wurden durch das städtische Mitteilungsblatt „Lauffener Bote“ bekanntgeben.

Im Weiteren fand eine allgemeine Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit am 14.10.2015 in der Stadthalle Lauffen statt, an der ca. 40 Personen teilnahmen. Die vergleichbar geringe Anzahl ist vermutlich auf die gute Information bzw. den Bekanntheitsgrad der Planungen aus der Veranstaltung vom 30.09.2015 zurückzuführen. Neben der Fischaufstiegsanlage wurde auch hier noch einmal die Grundinstandsetzung der linken Schleusenkammer vorgestellt. Die Veranstaltung wurde in Vortragsform abgehalten und von einer Präsentation auf einer Leinwand begleitet. Am Ende des Vortrags konnte die Öffentlichkeit Fragen stellen, die von Seiten des ANH ausführlich beantwortet wurden. Zusätzlich waren zur Information Stellwände mit Plänen, Fotomontagen und Beispielfotos von Bauarbeiten ausgestellt, so dass auch Fragen im direkten Gespräch beantwortet werden konnten.

Die Zeitpunkte für die Veranstaltungen wurden so gewählt, dass gegenüber der Öffentlichkeit kompetent Auskunft gegeben werden konnte.

C. ERGEBNIS DER ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Die Anregungen aus den verschiedenen Gesprächen mit der Stadt wurden aufgenommen und der Verlauf der Anlage in Zusammenarbeit mit ihr und dem Garten- und Landschaftsplaner LUZ so geändert, dass die von Seiten der Stadt befürchtete Trogwirkung nicht mehr besteht und sich die Anlage dem Uferverlauf anschmiegt.

Die Gespräche und Abstimmungen mit den Fischereiberechtigten lassen die Bereitschaft zur Mitwirkung bei der Unterhaltung der Anlage klar erkennen.

Die Gespräche mit der Neckar-AG dienten dem Informationsaustausch. Im Rahmen des Gesprächs 2015 wurde von Seiten der Neckar-AG noch die Frage laut, ob eine

Dotationsturbine in Lauffen sinnvoll wäre. Nach Prüfung von Seiten der Neckar AG wurde der Einbau einer Dotationsturbine am Standort Lauffen verworfen.

Die Veranstaltungen im Jahr 2015, sowohl im Gemeinderat als auch die Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit, ließen erkennen, dass die Zustimmung in der Bevölkerung zugenommen hat und sich einige der Gemeinderatsmitglieder sehr aufgeschlossen gegenüber der Fischaufstiegsanlage zeigen. Themenschwerpunkte, die von Seiten der Öffentlichkeit angesprochen wurden, sind die engen Zufahrtsbereiche, der zu erwartende Baustellenlärm und die zu erwartenden hohen Kosten, die durch den Bau der Fischaufstiegsanlage entstehen.

Bezüglich des Baulärms führte das ANH aus, dass die betroffenen Anwohner nach Möglichkeit über lärmintensive Maßnahmen informiert werden sollen und sich diese nicht über die gesamte Bauzeit erstrecken, sondern vor allem die Bohrarbeiten betreffen. Weiterhin wurde klargestellt, dass sich die hohen Kosten aus den Vorgaben für die Ausgestaltung und den örtlichen Gegebenheiten mit komplexen Tiefbauarbeiten für die Fischaufstiegsanlagen ergeben. Die gesetzliche Vorgabe des Wasserhaushaltsgesetzes für die Herstellung der Durchgängigkeit konnte vermittelt werden.

Durch die ständigen Gespräche mit den Anwohnern ist das Verständnis für die Umsetzung der Fischaufstiegsanlage und den erforderlichen Baumaßnahmen gewachsen. Es bestehen jedoch weiterhin Vorbehalte gegenüber der Baudurchführung und der Belästigungen durch Lärm und Erschütterungen.

d. ZUKÜNFTIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Das Amt für Neckarausbau Heidelberg wird die Öffentlichkeit weiterhin informieren. Häufigkeit, Art und Umfang der Beteiligung werden am zukünftigen Bedarf und den gesetzlichen Anforderungen ausgerichtet. So sind Pressemitteilungen zum Baustart, zu besonderen Situationen und zum Bauende vorgesehen. Des Weiteren wäre eine Veranstaltung zur Einweihung vorstellbar.

Unabhängig davon können Fragen an folgende Ansprechpartnerin gerichtet werden:

Marlies Thieme
Amt für Neckarausbau Heidelberg
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 06221 507 491
Telefax 06221 507 455
marlies.thieme@wsv.bund.de

5. VERWENDETE UNTERLAGEN

- Erläuterungsbericht, vgl. Anlage 1

6. ANLAGEN

1. Pressemitteilungen: anbei auf folgenden Seiten



Pressemitteilung

**Amt für Neckarausbau
Heidelberg**
Vangerowstr. 20
69115 Heidelberg

30. Januar 2013

Jens Bitsch
Telefon 06221 507-491
Telefax 06221 507-455

Zentrale 06221 507-401
Telefax 06221 507-455
an-heidelberg@wsv.bund.de
www.anh.wsv.de

Informationsveranstaltung in Lauffen

Öffentlicher Informationstermin zum Bau einer Fischaufstiegsanlage in Lauffen am Neckar am 29.01.2013

Mit regem Interesse nahmen die Bürger von Lauffen am gestrigen Termin vor Ort im Poetensaal der Stadthalle Lauffen teil. Nach einem einführenden Vortrag über die geplanten Baumaßnahmen an der Fischaufstiegsanlage, der Schleuse und der Liegestelle für Neckarschiffe in Lauffen folgte ein umfangreicher Frage- und Diskussionsteil. Insbesondere die Fischaufstiegsanlage weckte großes Interesse der Besucher. Die Vertreter des Amtes für Neckarausbau Heidelberg stellten die untersuchten Alternativen vor und nahmen Stellung zum optischen Erscheinungsbild der Gesamtanlage. Hierbei konnten zahlreiche vorgebrachte Bedenken der Anwohner ausgeräumt werden. Große Einigkeit herrschte über die Notwendigkeit des Baus einer Fischaufstiegsanlage um gemäß der EU-Verordnung zur Durchgängigkeit der Flüsse diese auch am Neckar (wieder-) herzustellen. Insbesondere in Lauffen ist dies geboten, da die in den 1940er Jahren erstellte Anlage aufgrund nachträglicher baulicher Maßnahmen damals nicht in Funktion gesetzt wurde. Alternative bauliche Ansätze, wie beispielsweise Fischaufzüge oder Raugerinne mussten aus Gründen der Funktionalität (nicht für alle hier vorhandenen Fische benutzbar) oder aus Platzmangel (Wohngebiet unmittelbar angrenzend) ausgeschlossen werden. Momentaner Planungsstand ist der Bau einer Anlage nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bezug auf das Verhalten der Fische unter Berücksichtigung und Einbeziehung der Eingaben der lokalen Behörden zur Optik. Vorgesehen ist ein Bauwerk, welches sich in den Uferbereich einpasst und welches von mehreren Blickachsen nicht einsehbar ist. Dieses Bauwerk ist aber trotzdem in der Lage den Unterschied der Wasserspiegel vor und hinter dem Stauwehr von mehr als 8 Metern auszugleichen.



Interview mit regionalem Radiosender

Wir machen Schifffahrt möglich.



Verzögerungen durch bauliche Maßnahmen Dritter im Nahbereich (Fischabstiegsanlage des Energieversorgers oder Straße durch Landes-/Bezirksbehörden) haben keinerlei Einfluss auf die Maßnahmen des ANH.

Im Anschluss folgte eine fachbezogene Informationsrunde an den Schautafeln des Amtes. Hierbei konnte auch den lokalen Pressevertretern Rede und Antwort gestanden werden. Die Beiträge werden in den nächsten Tagen in den lokalen Blättern und in den Regionalnachrichten des örtlichen Radiosenders erscheinen.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Amt für Neckarausbau Heidelberg
Postfach 10 11 80 · 69001 Heidelberg

An
Alle Medienvertreter

**Amt für Neckarausbau
Heidelberg**
Vangerowstr. 20
69115 Heidelberg

21. Januar 2013

Jens Bitsch
Telefon 06221 507-491
Telefax 06221 507-455

Zentrale 06221 507-401
Telefax 06221 507-455
an-heidelberg@wsv.bund.de
www.anh.wsv.de

**Informationsveranstaltung am 29.01.2013 zu den
geplanten Bauvorhaben an der Stauhaltung Lauffen am Neckar:
Bau einer Fischaufstiegsanlage und Modernisierung der Schleuse**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Amt für Neckarausbau Heidelberg (ANH) informiert die Bevölkerung zu dem geplanten Bau der Fischaufstiegsanlage und zur Modernisierung der Schleuse an der Stauhaltung in Lauffen. Die Informationsveranstaltung findet am

**Dienstag, den 29.01.2013 um 18:00 Uhr
im Poetensaal der Stadthalle Lauffen statt.**

Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit Fragen im direkten Gespräch mit den Experten zu klären.

Zu dieser Informationsveranstaltung laden wir Sie recht herzlich ein. Über eine Rückinformation zu Ihrer Teilnahme wären wir sehr verbunden.

Wir wären Ihnen darüber hinaus sehr verbunden, wenn Sie die Informationsveranstaltung den Leserinnen und Lesern Ihrer Zeitung im Lokalteil ankündigen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. J. Bitsch

Anhang: Textvorschlag Vorankündigung mit Bitte um Veröffentlichung.

Bankverbindung
Bundeskasse Trier

Deutsche Bundesbank
Konto: 590 010 20
BLZ: 590 000 00
IBAN: DE 8159 0000 0000
5900 1020
BIC: MARKDEF 1590

Gerichtsstand
Mainz

Seite 1 von 2



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Textvorschlag Vorankündigung:

Das Amt für Neckarausbau Heidelberg informiert in einer öffentlichen Veranstaltung in der Stadthalle in Lauffen am Neckar über die Baumaßnahmen einer Fischaufstiegsanlage an der Staustufe in Lauffen sowie über die Modernisierung der Schleuse Lauffen. Die Veranstaltung findet statt am 29.01.2013 um 18:00 Uhr im Poetensaal der Stadthalle. Herzlich eingeladen sind alle Bürger der Stadt, sowie Interessierte aus dem Umland. Nach einer Präsentation der geplanten Maßnahmen wird es die Möglichkeit geben sich anhand von Schautafeln zu informieren, aber auch im persönlichen Gespräch Fragen zu stellen.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Einladung

Adressat

**Amt für Neckarausbau
Heidelberg**
Vangerowstraße 20
69115 Heidelberg

Ihr Zeichen

Informationsveranstaltung am 14.10.2015 zu den geplanten Bauvorhaben an der Stauhaltung Lauffen am Neckar: Bau einer Fischaufstiegsanlage

Mein Zeichen
114.2/001

16.09.2015

Marlies Thieme
Telefon 06221 507-491
Telefax 06221 507-455

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zentrale 06221 507-401
Telefax 06221 507-455
pressestelle.an-
heidelberg@wsv.bund.de
www.anh.wsv.de

das Amt für Neckarausbau Heidelberg (ANH) möchte die Bevölkerung über den geplanten Bau der Fischaufstiegsanlage am Kraftwerk Lauffen und über die Grundinstandsetzung der linken Kammer der Schleusenanlage in Lauffen informieren. Die Informationsveranstaltung findet am

**Dienstag, den 14.10.2015 um 18:00 Uhr
im Poetensaal der Stadthalle Lauffen statt.**

Im Anschluss an die Präsentationen besteht die Möglichkeit, Fragen an die Vertreter des ANH zu stellen.

Zu dieser Informationsveranstaltung lade ich Sie recht herzlich ein. Zur besseren Planung der Veranstaltung bitte ich Sie, mir bis zum 09.10.2015 mitzuteilen, ob Sie oder Ihr Vertreter an diesem Termin teilnehmen können.

Ich wäre Ihnen darüber hinaus sehr dankbar, wenn Sie die Informationsveranstaltung den Leserinnen und Lesern Ihrer Zeitung im Lokalteil ankündigen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Marlies Thieme

Anhang: Textvorschlag Vorankündigung mit Bitte um Veröffentlichung.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Textvorschlag Vorankündigung:

Das Amt für Neckarausbau Heidelberg informiert in einer öffentlichen Veranstaltung in der Stadthalle von Lauffen am Neckar über den geplanten Bau einer Fischaufstiegsanlage an der Staustufe in Lauffen sowie über eine anstehende Grundinstandsetzung der linken Kammer der Schleusenanlage Lauffen. Die Veranstaltung findet statt am 14.10.2015 um 18:00 Uhr im Poetensaal der Stadthalle Lauffen. Herzlich eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie Interessierte aus dem Umland. Nach einer Präsentation der geplanten Maßnahmen wird es die Möglichkeit geben, sich anhand von Schautafeln zu informieren und Fragen an die Vertreter des Amtes für Neckarausbau Heidelberg zu richten.